

LEWA-Pressemitteilung 02/05



Eigentümerwechsel bei LEWA und der HERBERT OTT- Gruppe

Die Leonberger Familie Ott hat sich mit Wirkung vom 1. Oktober d.J. von den Unternehmen der HERBERT OTT-Gruppe mit dem Pumpenhersteller LEWA und Handels- und Produktions-Gesellschaften in 15 Ländern getrennt. Neuer Eigentümer wurde im Rahmen eines Management-Buy-Out eine Investoren-Gruppe unter der Führung der Deutschen Beteiligungs AG (DBAG).

Das 1952 von Herbert Ott gegründete Unternehmen LEWA Herbert Ott GmbH+Co KG war bisher in Familienbesitz. Es ging nach dem Tod des Firmengründers 1998 vollständig in den Besitz seiner Frau, Ulrike Ott, und seiner Töchter über und wurde erfolgreich weiter geführt. Zur Absicherung der langfristigen Nachfolgefrage hat sich die Familie Ott schließlich für einen Verkauf entschieden.

Zur Firmengruppe gehören die Produktionsfirma LEWA sowie 15 internationale Vertriebsgesellschaften mit Schwerpunkt in Europa sowie in den USA, Singapur und Brasilien. Hinzu kommt ein Netz von freien Vertretungen in weiteren Ländern. In China ist LEWA mehrheitlich an einem Produktions- und Vertriebs-Joint-Venture beteiligt. Die LEWA-Gruppe beschäftigt knapp 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, rund 400 davon am Sitz des Stammhauses in Leonberg in Baden-Württemberg. Im Jahr 2004 wurde ein Umsatz von 93 Millionen erzielt.

LEWA entwickelt, produziert und vertreibt weltweit hochwertige Dosier- und Prozess-Membranpumpen sowie Dosiersysteme. Die Vertriebsgesellschaften der Gruppe sind zusätzlich Handelspartner international renommierter Her-

Herausgeber
LEWA GmbH
Postfach 15 63
71226 Leonberg

Redaktion
Dr.-Ing. Reinhard Dechow
Geschäftsführung

Telefon
+49 (71 52) 14-0
Telefax
+49 (71 52) 14-13 03
E-Mail
magdalena.kuhnert@lewa.de

Abdruck frei – Beleg erbeten

steller von Pumpen und Komponenten für die Prozeßindustrie. Die technisch anspruchsvollen Produkte werden insbesondere in prozesskritischen und sicherheitsrelevanten Anwendungen eingesetzt. Marktschwerpunkte sind die Chemische Industrie sowie die Öl- und Gasindustrie.

Die börsennotierte DBAG zählt zu den führenden Private-Equity-Gesellschaften und ist mit 40 Jahren Erfahrung das älteste Unternehmen der Branche in Deutschland. Allein seit 1990 wurden mehr als 200 Beteiligungen erfolgreich eingegangen. Die DBAG konzentriert sich auf führende mittelständische Unternehmen in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland. In Summe hat sie mehr als eine halbe Milliarde Euro unter Management.

Die ebenfalls an der Übernahme beteiligte Quadriga Capital ist eine europäische Eigenkapitalgesellschaft, die sich seit 20 Jahren ebenfalls auf die Finanzierung und mehrheitliche Übernahme von führenden mittelständisch geprägten Unternehmen im deutschsprachigen Raum spezialisiert hat.

Ziel der neuen Eigentümer ist es, die vom Management erarbeiteten und bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe konsequent umzusetzen und zu verstärken. Auf Grundlage der starken technischen Basis der LEWA Pumpen und Systeme soll die Marktdurchdringung und Internationalisierung des Unternehmens durch Produktentwicklung und den Ausbau des Vertriebs weiter vorangetrieben werden. Außerdem soll das bereits heute sehr erfolgreiche Drittgeschäft LEWA's mit komplementären Produkten anderer Hersteller weiter gestärkt werden.

Die Firmengruppe wird zukünftig vom Stammhaus LEWA geführt, das jetzt als LEWA GmbH firmiert. Auf die bisherige Holding-Organisation wird dabei verzichtet. Weitere grundlegende strukturelle Veränderungen sind nicht geplant. Die Vertriebs- und Service-Organisation steht den Kunden im In- und Ausland weiterhin in der gewohnten Leistungsfähigkeit zur Verfügung.